

Beirat Walle Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“

Beschluss vom 08.02.2021: Prüfung Einbahnstraßenregelung Kohlenstraße in Bremen-Walle

Der Ausschuss bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung, wie und in welcher Form Schleichverkehre in der Kohlenstraße verhindert werden können.
Eine Umwandlung der Kohlenstraße in eine Einbahnstraße von der Münchener Straße in Richtung Borkumstraße/Hemmstraße wird positiv bewertet.

Begründung:

Seit vielen Jahren ist festzustellen, dass zunehmend mehr PKW-Fahrer*innen die Strecke Borkumstraße/Kohlenstraße/Unterführung Münchener Straße/Parallelweg nutzen, um zu Hauptverkehrszeiten den Kreuzungsbereich Hansestraße/Utbremer Straße zu meiden. Das führt dazu, dass in der Kohlenstraße ein reger Begegnungsverkehr entsteht. Die Verkehrssituation verschärft sich zusätzlich durch enges Parken an den Seitenrändern der Straße.

Von Anrainern wurde innerhalb der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Quartiersentwicklung“ vom 19.11.2020 mitgeteilt, dass diese Situation zu Störungen der Betriebsabläufe bei den Unternehmen und Firmen führt.

Hinzu kommt die unübersichtliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Juiststraße / Kohlenstraße / Borkumstraße, umgangssprachlich „Kreuzung des Grauens“ genannt.

In den Wintermonaten wird der Betriebshof der Firma Nehlsen in der Juiststraße von Streufahrzeugen angefahren. Die Zufahrt erfolgt auch durch die Kohlenstraße. Die Fahrzeuge mit den übergroßen Räumschildern werden bei Begegnungsverkehren, wie sie in der Kohlenstraße häufig vorkommen, an der Durchfahrt behindert.

(einstimmig zugestimmt anlässlich der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr am 08.02.2021)